

Q-100.822 - Konfiguration von POP3 Postfächern bei einem Sammelkonto

Q-100.822 - Konfiguration von POP3 Postfächern bei einem Sammelkonto

aus Tobit KB importiert - vom 27.10.2006 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Es gibt ein POP3 Sammelkonto (MultiDropAccount) für die gesamte Domain beim Provider. Die eMail Nachrichten, die via POP3 abgeholt werden, werden nicht den Benutzern zugeordnet, oder erscheinen mehrfach in den Eingangsbüchern der Benutzer, oder erscheinen in jedem Benutzereingangsbuch.

Antwort

Bei eMails, die gleichzeitig an mehrere Empfänger versendet wurden, stehen all diese Adressen gleichberechtigt nebeneinander im Empfänger-Adressfeld (To-Feld). Hierdurch können Probleme auftreten, da auf diese Weise der individuelle Empfänger der aktuellen Nachricht nicht eindeutig ermittelt werden kann. Das führt dazu, dass nach dem Abholen der eMail durch den Grabbing Server sämtliche Adressen des To-Felds ausgewertet werden. Aus diesem Grund wird für alle Empfängeradressen, die nicht im eigenen System existieren ein Eintrag im »Unverteilt« Archive erzeugt.

Auszuwertendes Adressfeld

Um dies zu vermeiden, stellen einige Provider ein zusätzliches Adressfeld zur Verfügung, in welchem ausschließlich die Adresse des aktuellen Empfängers angegeben wird. Falls Ihr Provider ein solches Adressfeld zur Verfügung stellt, tragen Sie den Namen dieses Feldes hier ein. Dieses Adressfeld wird dann anstatt des To-Feldes ausgewertet. Ob ein solches zusätzliches Adressfeld genutzt werden kann und welchen Namen es besitzt, können Sie direkt bei Ihrem Provider erfragen.

Beispiel:

Der DvISE Mail Access Server bietet für diesen Zweck das Feld »X-Delivered-To«. Um dieses Feld als Auszuwertendes Adressfeld zu nutzen tragen Sie Folgendes ein:

X-Delivered-To

Hinweis:

Steht kein zusätzliches Adressfeld zur Verfügung, können Sie die gültigen Adressen durch entsprechende Einträge in dem Feld »Zieladresse« festlegen. Die oben beschriebene Methode mit dem "Auszuwertendes Adressfeld" sollte jedoch bevorzugt werden!

Zieladresse

Bei eMails, die gleichzeitig an mehrere Empfänger versendet wurden, stehen diese Adressen gleichberechtigt nebeneinander im Empfänger-Adressfeld (To-Feld). Hierdurch können Probleme auftreten, da auf diese Weise der individuelle Empfänger der aktuellen Nachricht nicht eindeutig ermittelt werden kann. Das führt dazu, dass nach dem Abholen der eMail durch den Grabbing Server sämtliche Adressen des To-Felds ausgewertet werden. Aus diesem Grund wird für alle Empfängeradressen, die nicht im eigenen System existieren ein Eintrag im »Unverteilt« Archive erzeugt. Wenn Sie dies vermeiden möchten, und hierzu nicht die Auswertung eines zusätzlichen Adressfeldes zur Verfügung steht, können Sie die gültigen Adressen durch entsprechende Einträge in dem Feld Zieladresse festlegen. Folgende Eintragungen sind möglich: Nur

eine Zieladresse

Das To-Feld der abgeholten eMail wird mit diesem Eintrag überschrieben. Die empfangene Mail wird ausschließlich in dem Eingangs Archive abgelegt, das der hier eingetragenen Adresse entspricht. Alle weiteren Adressen des ursprünglichen To-Feldes bleiben unberücksichtigt. Beispiel:

thomas.tobit@example.com

Mehrere Adressen durch Komma getrennt

Für jede der hier eingetragenen Adressen wird überprüft, ob sie im To-Feld der abgeholten Mail enthalten ist. Nur wenn dies zutrifft, wird ein individueller Eintrag im jeweiligen Eingangs Archive erzeugt. Beispiel:

thomas.tobit@example.com, info@example.com

Adressangaben mit Wildcards

Für alle Adressen des To-Feldes, die dem hier eingetragenen Kriterium entsprechen, werden individuelle Einträge in den jeweiligen Eingangs Archives erzeugt. Adressen, die diesem Kriterium nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt. Als Wildcards können die Zeichen * (entspricht einer beliebigen Zeichenkette) und ? (entspricht einem beliebigen Zeichen) verwendet werden. Auch die Angabe einer Kombination verschiedener Adressen mit oder ohne Wildcards ist möglich. Hierbei ist als Trennzeichen das Komma zu verwenden. Beispiel:

*@example.com, werk?@example.net, info@example.net

Angabe eines direkten Zielarchives

Anstatt einer Adressangabe können Sie als Zieladresse auch den Pfad eines gewünschten Zielarchives eintragen. Hierbei ist der Real Name des Archives zu verwenden. Es ist der komplette Pfad beginnend beim DvISE-Rootverzeichnis anzugeben. Beispiel:

DAVID\ARCHIVE\USER\10004000\IN

Hinweis:

Die Angabe eines Zielarchives kann nicht mit den oben genannten Adressangaben kombiniert werden. Ein Eintrag in das Feld »Auszuwertendes Adressfeld« und »Zieladresse« ist nicht notwendig.